

**Niederschrift zur Sitzung  
des Bau- und Planungsausschusses (Protokoll Nr. 9)  
am 31.08.2017, 18:30 – 20:15 Uhr**

**Anwesend:** Hartmut Bock - Bernd Führer – Maik Hollstein – Horst Manske – Tanja Muhr  
– Thilo Weimar für Dieter Petzold – Jürgen Baumgardt für Klaus Schneider

**Entschuldigt:** Dieter Petzold - Klaus Schneider

**Gemeindevertretung:** Udo Langer,

**Gemeindevorstand:** Bgm. Gensler

**Gäste:** Drei Bürger

Der Vorsitzende Bernd Führer begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

**1. Vorstellung Bauleitplanung durch Herrn Hinz vom Büro Ketter-Eichert & Hinz, Hünfeld**

Es handelt sich hierbei um die Entwicklung künftiger Wohnbaugebiete. Vorgeschlagen sind:

1. Im OT Oberlengsfeld nördlich in Verlängerung der Straßen Am Flutgraben und Gartenstraße.
2. Im OT Konrode südlich in Verlängerung der Straße Rosenweg.
3. Im OT Schenklingfeld südlich der Konroder Straße zwischen Kreisbahntrasse und Glückaufstraße.

Alle Flächen eignen sich für eine zeitgemäße Bebauung und sind an die vorhandenen Versorgungsnetze anschließbar. Der Regionalplan (übergeordnete Bauleitplanung) weist für die Vorschläge jeweils das Planungsziel Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft aus. Für die Bereiche Verlängerung Rosenweg und Konroder Straße/Glückaufstraße weist der genehmigte Flächennutzungsplan der Gemeinde Schenklingfeld bereits seit 1977 die Festsetzung „Wohnbaufläche“ (W) aus. Hier ist lediglich ein Verfahrensschritt, nämlich die Aufstellung eines Bebauungsplans, nötig. Für die Fläche in Oberlengsfeld wird zusätzlich die Genehmigung einer Flächennutzungsplanänderung durch das Regierungspräsidium erforderlich. Die beiden Verfahren (F-Plan-Änderung und B-Plan-Aufstellung) dürfen jedoch parallel betrieben werden.

Herr Hinz stellt je Baugebiet 3 Vorentwurfsskizzen vor, die noch Raum für Diskussionen um die Gestaltung bieten. Grundsätzlich können alle Gebiete auch abschnittsweise ausgebaut werden. Besonders geeignet sind dazu die Bereiche in Schenklingfeld und Oberlengsfeld.

**2. Beratung und ggf. Beschlussempfehlung über die Prioritätenfestlegung und der weiteren Vorgehensweise zur Bauleitplanung**

Nach erfolgter Diskussion und Abwägung empfiehlt der Bau- u. Planungsausschuss die weitere Verfolgung der Baugebietsentwicklung mit folgender Priorität.

1. Schenklingfeld Konroder Straße/Glückaufstraße i. V. m. Oberlengsfeld Verlängerung Am Flutgraben/Gartenstraße (ggf. in Teilabschnitten)
2. Konrode Rosenweg.

**3. Beratung und Beschlussempfehlung über den Grunderwerb in den Gemarkungen Oberlengsfeld und Schenklingfeld zur Gewerbegebietentwicklung**

Ergänzend zur Vorlage berichtet Bgm. Gensler, dass wegen massiver Widerstände die Verkleinerung der Erweiterungsfläche in der Aue notwendig war, um hier eine Genehmigung für die Änderung des Flächennutzungsplanes erhalten zu können. Nach neuester Information soll seitens des RP sogar von dem vorher geforderten Abweichungsverfahren vom Regionalplan abgesehen werden. Das Landwirtschaftsamt in Bad Hersfeld hat im Rahmen der Beteiligung der Behörden und der Träger öffentlicher Belange die Fläche der Obermühle als Möglichkeit zur Gewerbebeerweiterung empfohlen. Dem folgend soll nun hier durch Änderung des Flächennut-

zungsplans und Aufstellung eines Bebauungsplans eine Gewerbegebietsfläche entwickelt werden, die ggf. für den landwirtschaftlichen Lohnunternehmer eine Option bietet. Die Straßenmäßige Erschließung ist im ersten Schritt ausreichend und die Anbindung an die Versorgungsnetze ist technisch machbar. Nach erfolgter Diskussion und Abwägung empfiehlt der Bau- u. Planungsausschuss der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand durch die Hessische Landgesellschaft mbH, Kassel die Grundstücksflächen von Herr Gunter Rexroth und Herrn Jan Möller gemäß der vorliegenden Vereinbarung anzukaufen.

**In der Aue:**

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**Obermühle:**

6	Ja-Stimmen	1	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**4. Beratung und Beschlussempfehlung über einen möglichen Abbruch der gemeindlichen Immobilie „Am Weinberg 4“**

Nach dem Bericht eines Ausschussmitglieds über den äußerst schlechten Zustand des Gebäudes und der anschließenden Beratung wird der Beschluss der Variante A empfohlen:

Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die Arbeiten für den Abbruch der gemeindlichen Immobilie „Am Weinberg 4“ zu vergeben.

7	Ja-Stimmen	0	Nein-Stimmen	0	Enthaltungen
---	------------	---	--------------	---	--------------

**5. Sachstandsbericht zur Weiternutzung des Bahngeländes mit Trasse; Förderverein Werra-Fulda-Bahn e. V.**

Der Vertreter des Vereins berichtet positiv optimistisch von Verkaufsverhandlungen mit einem Unternehmer, der ggf. Strecke und Gebäude übernehmen möchte. In diesem Zusammenhang wird die Gemeinde gebeten zu prüfen, ob die Benutzung der außerhalb des Vereinseigentums noch vorhandenen Gleise ermöglicht werden kann.

(Führer, Vorsitzender)

(Pfromm, Schriftführer)